

## **Protokoll der Bezirksschulbeirats-Sitzung Steglitz-Zehlendorf**

Datum: 13.12.2011

Ort: Rathaus Zehlendorf, Raum C22/23

Tagesordnung: entsprechend Einladung

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Protokoll: Claudia Specht

---

### **TOP 1) Begrüßung, Tagesordnung, Ergänzungen, Protokoll vom 15.11.2011**

Martin Draheim eröffnet und leitet die Sitzung. Tagesordnung und Protokoll vom 15.11.2011 werden unverändert angenommen. Anträge liegen nicht vor.

### **TOP 2) Angelegenheiten der Schüler: Mitteilungen aus dem BSA**

Keine

### **TOP 3) Berichte aus dem Schulamt: Frau Richter-Kotowski**

Vorstellung: Frau Richter-Kotowski wird von Herrn Draheim herzlich begrüßt. Sie stellt sich und ihr Amt vor (verantwortlich für Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste, somit verantwortlich für 62 Schulen im Bezirk, die sie alle ab Januar besuchen wird).

Stand Osteweg: seit den Ausführungen von Frau Otto am 15.11.2011 hat sich praktisch nichts bewegt, am 14.12. gibt es ein Gespräch mit dem zuständigen Senat, um zu klären, was noch in diesem Jahr zu tun ist, erst danach kann die Senatsverwaltung entscheiden, wie es weitergeht, darüber hinaus muss die Schulentwicklungsplanung neu überdacht werden.

Es ist eine vorläufige Haushaltssperre ab 1.1.2012 angekündigt, da sich der Hauptausschuss noch nicht zu den Investitionen geäußert hat, in den Bezirken sind daher nur absolut notwendige Ausgaben möglich, keine Neuprojekte  
Paul-Braune Schule wird voraussichtlich aufgegeben werden, Schulentwicklungsplan muss jedoch abgewartet werden, im Augenblick noch keine Entscheidungen möglich.

Brandschutzmaßnahmen:

Wilma Rudolph OS: Begehung fand in 2010 statt, massive Mängel festgestellt, bislang nach Aussagen der EV sind (im Keller des Hauptgebäudes) noch keine Mängel behoben worden.

Herr Weese dazu: seit Jahren werden die Mitteilungen der Brandsicherheitschauen an die Schulen zur Änderung des Nutzerverhaltens weitergeleitet, kostenverursachende Maßnahmen unter 1.000 EUR können als kleinbauliche Maßnahmen vom Schulamt beseitigt werden, größere Mängel sind vom Bauamt zu übernehmen, hier erfolgt seit Jahren eine schleppende Beseitigung der Mängel, zukünftig sollen die hierfür erforderlichen Mittel allmählich erhöht werden, ein beauftragtes Büro soll den Mängeln nachgehen (bestimmtes Budget steht diesbezüglich zur Verfügung, seit ca. einem Jahr wurde begonnen, die Mängel abzuarbeiten. Frau Richter-Kotowski nimmt das Problem auf und kümmert sich bis zum nächsten BSB darum!

Konkrete Probleme bzgl. Brandschutz (neben der „großen“ Mängelliste) werden vom Droste-Gymnasium genannt (darf nur 3 Rollstuhl-kinder aufnehmen, im Zuge der Inklusion ist hier dringend eine Lösung erforderlich, Barrierefreiheit). Auch die Nord-GS meldet an, dass Räumlichkeiten (VHS, 2. Ebene) wegen fehlendem Fluchtweg nicht genutzt werden können.

Weitere Probleme: zu kleine Mensen, zu kleine Horte

### **TOP 4) Berichte aus SenBWF/Außenstelle: Herr Harnos, Gast: Herr Mier (Schulleiter Shadow-Gymnasium)**

Unterrichtsausfall durch Abi/MSA: Herr Mier stellt sehr anschaulich die Situation in den betroffenen Schulen dar, schwieriges Thema, einerseits kein Unterrichtsausfall, andererseits die Prüfungsstandards einzuhalten, Situation bedeutet Schwerstarbeit für das Kollegium bzgl. Organisation und Unterrichtsaufrechterhaltung. Herr Mier schätzt ein, dass der Unterrichtsausfall (nur) während der mündlichen Prüfungen (ca. 3-4 Tage) wohl die beste von allen schlechten Möglichkeiten ist. Ausflüge, Schulpraktika, Nachschreiben von Klausuren u.ä. sind begrenzt machbar, aber nicht „flächendeckend“. Es sollte überlegt werden, den Girlsday/Boysday auf diese Zeit zu legen. Mit Hilfe von Hausarbeitswochen oder IT-Recherchen könnte diese Ausfallzeit genutzt werden, dennoch etwas für die Schule zu tun. Nach eingehender Diskussion wurde herausgestellt, dass jede Schule diesbezüglich ihre eigene Schulkultur entwickeln sollte, um z.B. auch diese Zeit als Chance für spezielle Projekte zu nutzen.

Unterrichtsausfall aktuell: Nach Herrn Harnos gibt es derzeit keinen übermäßigen Unterrichtsausfall, auch nicht im November, Lehrermangel wird z.B. aus der GS am Rohrgarten berichtet (2 langfristige Erkrankungen), durch PKB-Mittel Ersatz geschaffen bis Ende Dezember, danach Mittel ausgeschöpft.

Am 15.12.2011 erfolgt eine neue Bedarfsermittlung durch den Senat für das 2. Schulhalbjahr. Derzeit gibt es (für ganz Berlin) Einstellungsangebote gegenüber 125 Referendaren (Einstellungsgarantie), davon haben bereits 93 Referendare zugesagt (Beschäftigungsbeginn: 6.02.2012). Neben diesen Bewerbungen sind derzeit weitere Einstellungen möglich (entsprechend Koalitionsvertrag), wenn Bedarf besteht!

Gleichzeitig hat die neue Schulsenatorin zugesagt, für eine bessere Bezahlung der Lehrer zu sorgen.

**TOP 5) Beschlüsse, Anträge:** liegen keine vor

**TOP 6) Berichte aus den Gremien:**

Vom Landesschulbeirat (LSB) berichtet Lieselotte Stockhausen-Doering folgende Themen kurz in Stichpunkten:

- Laufender Antrag zum Schulausgangslage-Test, Verschiebung auf 6. Klasse, befindet sich derzeit in Diskussion

Den BEA-Antrag zur Lehrerausstattung Berliner Schulen (vgl. Protokoll zur BEA-Sitzung vom 12.12.2011) nehmen die BSB-Vertreter mehrheitlich mit 2 Nein- und 2 Enthaltungen zur Kenntnis.

**TOP 7) Verschiedenes:**

Es wird angeregt, über die Schulkonferenzen Einfluss auf die Gestaltung des Geschichtsunterrichts zu nehmen (s. z. B.: <http://www.politik-als-schulfach.de/>), da u.a. die jüngere deutsche Geschichte nach dem 2. Weltkrieg nicht im Lehrplan der 10. Klassen enthalten ist.

Martin Draheim schließt die Versammlung 21:20 Uhr.